

# Inhaltsverzeichnis

|   |      |
|---|------|
| Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen .....  | VIII |
| Vorwort des Verfassers .....  | XIII |
| Einleitung .....  | 1    |
| 1. Problemstellung .....  | 1    |
| 2. Forschungsstand .....  | 3    |
| 3. Vorgehensweise und Methode .....   | 17   |
| 4. Quellenlage .....  | 23   |
| I. Das kursächsische Schulwesen zwischen reformatorischer Strukturerneuerung und dem Wiederaufbau nach dem Dreißigjährigen Krieg. |      |
| Zum Zusammenhang von Territorium, Regionalität und lokaler Verankerung in der frühneuzeitlichen Bildungsgeschichte .....          | 25   |
| 1. Strukturprägung im Reformationsjahrhundert bis zur Kirchen- und Schulordnung von 1580 .....                                    | 25   |
| 2. Landesherrliche Visitationstätigkeit und ‚Schulreform‘ im 17. Jahrhundert .....  | 38   |
| 3. Die Generalvisitation von 1670 bis 1675 und die Lage des Schulwesens in Kursachsen .....                                       | 55   |
| 4. Die Sonderstellung der beiden Lausitzen .....  | 69   |
| II. Das landesherrliche Schulregiment im 18. Jahrhundert.   |      |
| Rezeption lokaler Zustände, normative Neuregelungen und aufgeklärte Reforminitiativen .....                                       | 75   |
| 1. Normative Regelungen der Landesobrigkeit um 1700 .....   | 75   |
| 2. Staatsreformen und Schulwesen.   |      |
| Das kursächsische Rétablissement 1763 aus bildungsgeschichtlicher Perspektive .....   | 89   |
| 3. Die Schulordnungen für die Oberlausitz und die Erblande von 1770 und 1773.   |      |
| Genese, geistiger Kontext und Rezeption .....   | 95   |
| 4. Peter von Hohenthal –  |      |
| Volksaufklärung, Bildungsdebatte und Bildungsreform 1756–1790 .....   | 108  |
| 4.1. <i>Herkunft und Prägung im Geist des Pietismus</i> .....   | 108  |
| 4.2. <i>Volksaufklärung und schulreformerisches Engagement</i> .....  | 114  |
| 4.3. <i>Pädagogische Publizistik und schulpolitische Weichenstellungen</i> .....  | 126  |

## III. Schulische Bildung „vor Ort“.

|  |     |
|--|-----|
| Bildungsnachfrage, konkurrierende Unterrichtsformen und lokale Anpassungsprozesse in sächsischen und oberlausitzischen Städten in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ..... | 147 |
| 1. Öffentliche Schule, gewerbliche Unterrichtsangebote, Hausinformation.   |     |
| Das Spektrum öffentlicher und privater Kinderunterweisung in der vormodernen Stadtgesellschaft .....   | 150 |
| 1.1. <i>Öffentliches Schulwesen am Rande der städtischen Gesellschaft?</i>   |     |
| <i>Das Fallbeispiel Leipzig</i> .....  | 150 |
| 1.2. „viele gelehrte Subjecta erzogen, und auf die Universitaet geschicket“.   |     |
| <i>Schule und kleinstädtische Lebenswelt</i> .....   | 171 |
| 1.3. „Wer kann doch wieder Eltern, die zur Erfüllung ihrer Wünsche und Hofnung eilen?“   |     |
| <i>Öffentliches Schulwesen und private Konkurrenz</i> .....  | 180 |
| 2. Geistlichkeit und städtisches Schulregiment –   |     |
| Schulpatronat, Schulaufsicht und die Anpassung an die Schulwirklichkeit um 1700 .....  | 194 |

## IV. „In denen Winckel Schulen haben die Kinder ihre Freyheit“.

|  |     |
|--|-----|
| Zur sozialgeschichtlichen Physiognomie eines städtischen Massenphänomens im 18. Jahrhundert .....                | 219 |
| 1. Schulgewerbe und obrigkeitliche Konzessionierungspraxis.  |     |
| Was ist eine Winkelschule? .....   | 223 |
| 2. Schulhalter und städtische Obrigkeit.   |     |
| Zwischen Duldung, Integration und Selbstorganisation .....   | 228 |
| 3. Die Qualifikation der Schulhalter und die sozial- und alltagsgeschichtliche Verortung des Schulgewerbes ..... | 249 |
| 4. Zwischen konfessioneller Ausrichtung und säkularen Bildungsinteressen.  |     |
| Das Unterrichtsgeschehen und das Verhältnis der Eltern zur Schule .....  | 263 |

## V. Schule als „Staatsangelegenheit“ oder Vorherrschaft der „Local Umstände“?

|   |     |
|---|-----|
| Zum Verhältnis von landesherrlicher Gesetzgebung und kommunaler Reformpraxis um 1800 .....            | 293 |
| 1. „Ohne Thätigkeit der Unterbrigkeiten [würde] durch zehn neue Schulordnungen nichts geholfen seyn“. |     |
| Zur Entstehung und Wirkung schulgesetzlicher Neuregelungen .....                                      | 293 |
| 2. Die Differenzierung und Expansion kommunaler Bildungsstrukturen in der Praxis.                     |     |
| Lokale Fallbeispiele .....  | 310 |

|  |            |
|--|------------|
| 3. Schulreform im Zeichen regionaler Verdichtung.<br>Zittau und das Schulwesen in der Oberlausitz 1807–1811 .....  | 333        |
| <b>VI. Auf dem Weg zum „Schulstaat“ des 19. Jahrhunderts.</b>  |            |
| Die bildungsgeschichtliche Entwicklung Sachsens im Vergleich .....   | 353        |
| 1. Modernisierung ‚von oben‘ oder ‚von unten‘?<br>Wege zur Erneuerung des Schulwesens am Ende des 18. Jahrhunderts .....                                   | 353        |
| 2. Preußen – die deklaratorische Inanspruchnahme des Schulwesens<br>als Reservatbereich des Staates .....  | 362        |
| 3. Österreich und die geistlichen Staaten der Germania sacra –<br>Schulreform, Staatsbildung und katholische Erneuerung<br>im Zeichen der Aufklärung ..... | 369        |
| 4. Bayern und Württemberg –<br>Kontinuität oder Bruch zwischen altständischer Schulverfassung<br>und rheinbündischer Bildungspolitik .....                 | 384        |
| 5. Ausblick:<br>Staat, Schule und Restauration in den Territorien des Deutschen Bundes<br>im Übergang zum Vormärz .....                                    | 399        |
| <b>Zusammenfassung .....</b>   | <b>407</b> |
| <b>Abkürzungen und Siglen .....</b>  | <b>416</b> |
| <b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>   | <b>417</b> |
| A. Ungedruckte Quellen .....   | 417        |
| B. Gedruckte Quellen und Literatur .....   | 430        |
| <b>Ortsregister .....</b>  | <b>465</b> |
| <b>Personenregister .....</b>  | <b>472</b> |